

## Presseinformation

Gundremmingen, 01.02.2017

### Block B erhält frische Brennelemente für letzten Produktionszyklus

Block B des Kernkraftwerks Gundremmingen steht der letzte Betriebszyklus bevor. Um die Anlage hierfür fit zu machen, wird die Kraftwerksmannschaft den Block am Freitag, 3. Februar vom Netz nehmen und im Lauf des Monats zum letzten Mal mit 72 frischen Brennelementen bestücken. Zusätzlich setzt die Revisionsmannschaft auch acht teilabgebrannte Mischoxidbrennelemente aus dem Lagerbecken in den Reaktorkern ein.

Im Jahr 2016 lag die Zeitverfügbarkeit von Block B bei 90 Prozent. Lediglich zu zehn Prozent der Zeit war der Block für turnusmäßige Wartungsarbeiten nicht am Netz. „Das ist ein Spitzenwert unter vergleichbaren Anlagen und damit auch ein Beleg für den einwandfreien technischen Zustand unserer Anlage“, erklärt Michael Trobitz, technischer Geschäftsführer des Kernkraftwerks Gundremmingen. Um den sicheren und zuverlässigen Betrieb bis zur endgültigen Abschaltung von Block B auf diesem Niveau weiter zu gewährleisten, finden während des Brennelementwechsels umfangreiche Prüfungen der Kraftwerkstechnik statt. Diese Arbeiten überwacht der TÜV als unabhängiger Gutachter im Auftrag des Bayerischen Umweltministeriums. Ende Februar soll Block B wieder in Betrieb gehen.

Die jährliche Stromerzeugung in Bayern beläuft sich auf rund 86 Milliarden Kilowattstunden. Rund 20 Milliarden Kilowattstunden davon liefern Block B und C des Kernkraftwerks Gundremmingen. Die beiden Blöcke gewährleisten für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatkunden eine klimafreundliche und witterungsunabhängige Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit elektrischer Energie. Bei hoher

Einspeiseleistung von Strom aus erneuerbaren Energien reduzieren Block B und C immer wieder kurzfristig und flexibel ihre Erzeugung. Auch mit diesen Leistungsreduzierungen leistet das Kernkraftwerk Gundremmingen einen wichtigen Beitrag zum Abgleich von Strombedarf und -erzeugung und damit zum stabilen Stromnetzbetrieb.

Gemäß Atomgesetz steht Block B bis Ende dieses Jahres für die Stromerzeugung zur Verfügung, Block C bis Ende 2021.